

# BRANDAKTUELL

Offizielles Mitteilungsblatt des LFV SH für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein



Ausgabe 2/2020, 14. Jahrgang, Nummer 289, 10. Februar 2020

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Hopfenstraße 2, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032195

Besuchen Sie unsere Website > [www.LFV-SH.de](http://www.LFV-SH.de)

## Die Themen dieser Ausgabe:

- |                |  |             |
|----------------|--|-------------|
| <b>DFV:</b>    | Der Bundesfeuerwehrarzt über das Corona Virus  | Seite 2-3   |
| <b>DFV:</b>    | Volles Programm beim 29. Deutschen Feuerwehrtag  | Seite 4-5   |
| <b>LFV SH:</b> | Die Freiwillige Feuerwehr macht es vor - Frauen in Führungspositionen  | Seite 6     |
| <b>LFV SH:</b> | Ruder-Festival mit neuem Feuerwehr-Wettbewerb<br>Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“  | Seite 7     |
| <b>LFV SH:</b> | Neuer LFV-Bonuspartner: California Fitness Center<br>Neues förderndes Mitglied im LFV SH: Firma „Truck!Warn“   | Seite 8     |
| <b>LFV SH:</b> | Sozialminister Dr. Heiner Garg: Ehrenamt wichtig für demokratische Grundordnung<br>Neu in SH: Red Knights International Firefighters Motorcycle Club | Seite 9     |
| <b>LFV SH:</b> | Buchungszeitraum verlängert: Auf nach Klaipeda   | Seite 10-11 |
| <b>LFV SH:</b> | Landes-Feuerwehrausschuss stellt Weichen   | Seite 12    |

### Aus den Kreisverbänden

- |                                   |   |          |
|-----------------------------------|---|----------|
| <b>Feuerwehr Lübeck:</b>          | Verabschiedung für Walter Gaul  | Seite 12 |
| <b>KFV Ostholstein:</b>           | Motivationsstopp fördert Engagement<br>Übernachtung im Feuerwehrgerätehaus<br>Mehrgasmessgerät gespendet        | Seite 13 |
| <b>KFV Stormarn:</b>              | FF Tangstedt lädt zum Schreiben ein   | Seite 14 |
| <b>KFV Segeberg:</b>              | FF Norderstedt Verabschiedung aus der Rathaus-Feuerwehr-Gruppe  | Seite 14 |
| <b>KFV Rendsburg-Eckernförde:</b> | Auszeichnung für Lebensretter   | Seite 14 |
| <b>KFV Pinneberg:</b>             | Gelungene „Rettungsaktion“ für INTERSCHUTZ-Pressesevent   | Seite 15 |
| <b>KFV Nordfriesland:</b>         | Langjähriger Kreiswehrführer Christian Albertsen verabschiedet<br>Jugendfeuerwehren in Nordfriesland im Aufwind | Seite 16 |

### Einsatzberichte

- |                                   |  |          |
|-----------------------------------|--|----------|
| <b>KFV Segeberg:</b>              | Großfeuer zerstört Einfamilienhaus - Drei Verletzte            | Seite 17 |
| <b>KFV Herzogtum-Lauenburg:</b>   | Tödliches Drama in Mölln                                       | Seite 17 |
| <b>KFV Rendsburg-Eckernförde:</b> | Stundenlanges Autobahn-Einsatz                                 | Seite 18 |
| <b>Feuerwehr Kiel:</b>            | Geburt im Rettungswagen  | Seite 18 |
| <b>Feuerwehr Neumünster:</b>      | Personenzug brannte am Südbahnhof<br>Schwerer VU und ein Feuer | Seite 19 |

- |                |  |                         |
|----------------|--|-------------------------|
| <b>LFV SH:</b> | Ausschreibung zum siebten 50er-Feuerdrachen-Cup<br>Ausschreibung/Anmeldung zum 1. Ruderergometer-Cup<br>unter Atemschutz für Feuerwehren | Seite 20<br>Seite 21-22 |
|----------------|--|-------------------------|

- |                          |   |          |
|--------------------------|---|----------|
| <b>LFV-Bonuspartner:</b> | Spezialangebote zur Schlagerwelle 2020 Weissenhäuser Strand | Seite 23 |
|--------------------------|---|----------|



## DFV

# Der Bundesfeuerwehrarzt über das Corona Virus

Die Ausbreitung des Coronavirus nimmt derzeit einen pandemischen und damit exponentiellen Verlauf alle Kontinente überschreitend. Daher hat die Ausbreitung dieses Krankheitserregers auch Deutschland erreicht. Wenngleich es keinen Grund zur Panik gibt, sollten sich die Feuerwehren vorbereiten und klug verhalten.

Die korrekte Bezeichnung des Virus ist SARS-CoV-2, ein relativ umweltresistenter Krankheitskeim, Risikogruppe 3 (gemäß Biostoffverordnung) und wird vornehmlich über Tröpfcheninfektion übertragen. Vornehmlich findet sich der Erreger im Atemtrakt, dort im Rachenraum. Die Inkubationszeit beträgt bis zu 14 Tagen. Die hierdurch hervorgerufene Krankheit wird unter COVID-19 zusammengefasst.

## Wir sprechen von einem begründeten Verdachtsfall bei mindestens 2 der folgenden Kriterien:

- Akute Atemprobleme jeder Schwere (Husten, Schnupfen, Lungenentzündung, ggf. Allgemeinsymptome, Fieber)
- Kontakt zu einem bestätigtem COVID-19 Fall in den letzten 14 Tagen
- Aufenthalt in einem Risikogebiet in den letzten 14 Tagen

Wir sprechen von einem bestätigtem COVID-19, wenn neben o.g. Kriterien eine positive Bestätigung (Abstrich Rachenraum, ggf. Sputum, oder Blutuntersuchung) durch ein Referenzlabor vorliegt.

## Patientenkontakt:

Hat die Feuerwehr im Rahmen eines Einsatzes (z.B. First Responder, Rettungsdienst) Kontakt zu einem Verdachtsfall, begründetem Verdachtsfall oder bestätigtem COVID-19 Fall, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

### 1. Schwer, kritisch, oder lebensbedrohlich erkrankter Patient:

- Ggf. Mundschutz für den Patienten
- Schutzausstattung der Helfer (Mind. FFP-2 Maske, Schutzbrille, Einmalhandschuhe, Einmalschutzkittel, Schutzanzug).
- Notfallmedizinische, symptomorientierte Versorgung
- Hospitalisierung
- Vorinformation der Zielklinik

### 2. Nicht schwer erkrankter Patient:

- Mundschutz für den Patienten
- Supportive Versorgung und Behandlung
- Schutzausstattung der Helfer (Mind. FFP-2 Maske, Einmalhandschuhe).
- Unverzögliche Information der Gesundheitsbehörde
- Weitere Maßnahmen gemäß Weisung der Gesundheitsbehörde
- Ggf. Unterstützung der Gesundheitsbehörde
- Absonderung und Quarantäne (ggf. Helfer und Patient) gemäß Infektionsschutzgesetz bis zum Ausschluss durch Laboruntersuchung.

Feuerwehrdienstleistende können erkrankten Personen bei verschiedenen Einsatzsituationen (First Responder, Rettungsdienst), aber auch im Privatleben begegnen, und wir werden auch erkrankte Personen in eigenen Reihen verzeichnen müssen.

Grundsätzlich ist COVID-19 gemäß der Verordnung über die Ausdehnung der Meldepflicht nach § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und § 7 Absatz 1 Satz 1 Infektionsschutz meldepflichtig.

## Verhalten von Feuerwehrdienstleistenden:

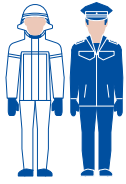
- Abstand von 1-2 Meter zu niesenden oder hustenden Fremdpersonen
- Keine engen Begrüßungszeremonien
- Häufiges Händewaschen (Seife, warmes Wasser)
- Regelmäßige und häufige Händedesinfektion
- Vermeiden von Händeschütteln
- Verwendung Infektionsschutzhandschuhen
- Hustenetikette (Husten oder Niesen in die Ellenbeuge)
- Verwendung von Papiertaschentücher (richtige Entsorgung)
- Verwendung von Mundschutzmasken ( mind. FFP 2)
- zuhause verweilen, insbesondere bei eigenen Krankheitsanzeichen

## Aufgaben der Wehrführung:

Die Aufgaben ergeben sich vornehmlich aus der Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehr (DGUV Vorschrift 49):

- Regelmäßige (tägliche) Informationsbeschaffung (z.B. [www.rki.de](http://www.rki.de))
- Gefährdungsbeurteilung (UVV 49 § 4, Biostoffverordnung § 7)
- Erwirken einer medizinischen Beratung (UVV 49 § 6)
- Bereitstellung ausreichender Schutzausstattung (UVV 49 § 3)
- Bereitstellung ausreichender Menge Desinfektionsmittel (Personen- und Fahrzeugausstattung) ((UVV 49 § 3)
- Information der Einsatzkräfte über Prozeduren (incl. Absonderung)
- Tägliche Beurteilung und Ermittlung der Einsatzbereitschaft (eigene Erkrankungsfälle)
- Sicherstellen von Reinigung, Desinfektion und Hygiene (begrenzte viruzide Wirkung gemäß rki-Listung)
- Unterstützung der Gesundheitsbehörden bei der Kontaktherhebung und -ermittlung (Infektionsschutzgesetz)
- Kontaktdokumentation gemäß § 7 Biostoffverordnung

Für Rückfragen stehen Ihre Feuerwehrärzte zur Verfügung  
Klaus Friedrich  
Medizinaldirektor / Bundesfeuerwehrarzt



# Neuartiges Coronavirus



## Hygienemaßnahmen für nicht-medizinische Einsatzkräfte

### Grundsätzlich gilt:

- ▶ Nach Möglichkeit mindestens **1–2 Meter Abstand** zu hustenden und/oder niesenden Fremdpersonen
- ▶ **Händehygiene** einhalten (gründliches Waschen der Hände mit Wasser und Seife)
- ▶ **Hustenetikette** einhalten (z. B. Husten, Niesen in die Ellenbeuge)



### Schlüsselfragen bei Erstkontakt:

- 1: Hat die Person **grippeähnliche Symptome** (z. B. Fieber, Husten, Infektbedingte Atemnot)?
- 2a: War die Person innerhalb der letzten 14 Tage in einem **Risikogebiet?** [www.rki.de/ncov-risikogebiete](http://www.rki.de/ncov-risikogebiete)
- 2b: Hatte die Person innerhalb der letzten 14 Tage **Kontakt zu einem Coronavirus-Erkrankten?**



Wenn alle Fragen mit „NEIN“ beantwortet wurden

Wenn Frage 1 UND 2a und/oder 2b mit „JA“ beantwortet wurde

- ▶ Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes für **Einsatzkraft und Fremdperson**
- ▶ Bei abklärungsbedürftiger Person: **ärztliche Beurteilung einholen**



- ▶ Nach **individueller Risikoeinschätzung** Atemschutzmaske für die Einsatzkraft (**mindestens FFP2**) bei direktem Kontakt und Infektionsrisiko
- ▶ Auswahl einer passenden Atemschutzmaske und individuelle Anpassung (Achtung: **Bartwuchs** beeinflusst die Abdichtung der Maske)
- ▶ Überprüfung auf **korrekten Sitz** der Atemschutzmaske



Falls Person Mund-Nasen-Schutz nicht toleriert

### Weitere Informationen zum Coronavirus



**Infektionsschutz**  
[www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)



**Risikogebiete**  
[www.rki.de/ncov-risikogebiete](http://www.rki.de/ncov-risikogebiete)



**Häufig gestellte Fragen**  
[www.rki.de/faq-ncov](http://www.rki.de/faq-ncov)



**Weitere Informationen**  
[www.rki.de/ncov](http://www.rki.de/ncov)

**DFV**

## Volles Programm beim 29. Deutschen Feuerwehrtag

In der Woche vom 15. bis 20. Juni 2020 werden die Region und die Landeshauptstadt Hannover im Zeichen der Feuerwehren stehen. „Der Deutsche Feuerwehrverband richtet eine Woche voller Aktionen und Begegnungen aus, vernetzt Menschen und greift nach der Zukunft“, freut sich Hermann Schreck, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

Der Deutsche Feuerwehrtag ist seit 1854 die zentrale Zusammenkunft der Feuerwehren in Deutschland. Im Vordergrund steht seit damals der Wissensaustausch: Die Betrachtung der Entwicklungen aller Bereiche des Feuerwehrwesens. Sowohl technische Themen als auch gesellschaftliche Fragestellungen prägen das Programm. Fachgespräche und Vernetzung, Internationalität und Action: Hier ein Einblick in das Programm des 29. Deutschen Feuerwehrtags 2020. Weitere Informationen werden auf [www.feuerwehrtag.de](http://www.feuerwehrtag.de) veröffentlicht.

**Montag, 15. bis Samstag, 20. Juni 2020****Zentraler INTERSCHUTZ-Kommunikationspunkt des DFV**

Der DFV, seine Mitglieder und Partner präsentieren sich auf rund 800 Quadratmetern in Halle 27. Ein fachliches Programmangebot findet täglich von 9 bis 18 Uhr statt. Kommen Sie mit uns ins Gespräch, lernen Sie unser nationales und internationales Netzwerk kennen und erfahren Sie Spannendes für die Zukunftstrends des Feuerwehrwesens.

**Dienstag, 16. Juni****Festakt zur Eröffnung (auf Einladung)**

Die Auftaktveranstaltung des 29. Deutschen Feuerwehrtags 2020 findet mit rund 100 hochkarätigen Gästen aus Politik, Zivilgesellschaft, Verbandswesen und Medien im Neuen Rathaus der Landeshauptstadt Hannover statt. Ehrengast ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Der niedersächsische Ministerpräsident Stephan-Peter Weil soll in der „Feuerwehr-Hauptstadt“ Hannover begrüßen.

**Dienstag, 16. Juni****Internationaler Feuerwehrabend (auf Einladung)**

Auf dem Messestand des Deutschen Feuerwehrverbandes und seiner Partner sowie dem Stand des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport und des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen wird es international: Nicht nur die Delegierten des Weltfeuerwehrverbandes CTIF, sondern auch zahlreiche Gäste aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft nutzen die Gelegenheit zur mehrsprachigen Vernetzung.

**Dienstag, 16., bis Freitag, 19. Juni 2020****Feuerwehrmeile in der Innenstadt Hannovers**

Die Feuerwehrmeile in der Innenstadt der Landeshauptstadt Hannover (vom zentralen Platz an der Kröpcke-Uhr bis zum Steintorplatz) findet tagsüber bis in den Abend statt. Geboten wird „Feuerwehr zum Anfassen“ mit einem bunten Bühnenprogramm der Feuerwehrmusik, Informationsständen und Aktionen der Feuerwehren der Region. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gibt es bis 22 Uhr ein musikalisches „Come together“ – die perfekte Gelegenheit, den Messetag ausklingen zu lassen. Ihren Abschluss findet die Feuerwehrmeile am Freitag: Zunächst zieht ein Korso aus historischen Feuerwehrfahrzeugen und Motorrädern mit Feuerwehrbezug durch die Innenstadt Hannovers; im Anschluss werden die Fahrzeuge am Kröpcke präsentiert.

**Mittwoch, 17. Juni****CTIF-Delegiertenversammlung (auf Einladung)**

Der Weltfeuerwehrverband CTIF vertritt als Internationale Vereinigung des Feuerwehr- und Rettungswesens Feuerwehrangehörige aus 39 Ländern. Die Delegierten aus aller Welt entscheiden in Hannover unter anderem über die Wahl eines neuen CTIF-Präsidenten.

**Donnerstag, 18. Juni 2020****Feuerwehr-Zukunftskongress**

Im Feuerwehr-Zukunftskongress werden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Fragen behandelt, die das Feuerwehrwesen aufgrund der aktuellen weltweiten Klimaveränderungen immer stärker betreffen – und wie sich das Feuerwehrwesen deswegen weiter entwickeln muss. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Sicherheit.Leben“. Er bietet Feuerwehrangehörigen und Interessierten eine Plattform für Wissensaustausch und Vernetzung. Im Kongressticket ist ein Interschutzticket enthalten. Anmeldung: [www.feuerwehrtag.de](http://www.feuerwehrtag.de).

**Donnerstag, 18. Juni 2020****Vernetzungsabend (auf Einladung)**

Die Spitzen der Blaulichtorganisationen und Akteure im Katastrophenschutz tauschen sich hier unter dem Motto „Köpfe kennen“ mit Entscheidern aus Politik und Wirtschaft aus.

**Freitag, 19. Juni 2020****Symposium Gewaltprävention**

„Nein zur Gewalt gegen Feuerwehrangehörige!“ ist ein Schwerpunktthema des Deutschen Feuerwehrverbandes. Deshalb bietet der DFV in Zusammenarbeit mit der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdB) ein Symposium „Gewaltprävention“ an. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Personen mit Erfahrung zum Thema als auch Interessierte. Ziel ist die Sammlung von Informationen zur Entwicklung strategischer Handlungsempfehlungen. Damit soll die Situation für die Feuerwehrangehörigen verbessert und der gesellschaftlichen Entwicklung entgegen gewirkt werden.

**Freitag, 19. Juni****Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr**

Jugendliche und erwachsene Delegierte aus ganz Deutschland entscheiden über verbandliche und fachliche Schwerpunkte der Deutschen Jugendfeuerwehr.

**Freitag, 19. Juni****Abschlussveranstaltung**

Ein Höhepunkt des 29. Deutschen Feuerwehrtages zum Abschluss: Die Gelegenheit, mit neuen und alten Bekanntschaften gemeinsam den Abend zu begehen. Ziel ist die Würdigung des Engagements in der Feuerwehr; ein Bühnenprogramm mit hochwertigen Acts ist der passende Rahmen.

**Samstag, 20. Juni 2020****Leistungsvergleich der niedersächsischen Feuerwehren**

Im Rahmen des 29. Deutschen Feuerwehrtages 2020 messen sich die Besten der Besten im Leistungsvergleich der Niedersächsischen Feuerwehren – das ist die Gelegenheit, diese besondere Wettbewerbsatmosphäre zu erleben! Vor dem Messegelände werden ganztägig allgemeine Ausbildungsinhalte der Feuerwehren und Einsatzübungen unter realen Bedingungen in Teams bestritten. Hier verbinden sich Feuerwehrausbildung, Teamgeist, Nachwuchsgewinnung und „Fit bleiben für den Einsatz“!

**Samstag, 20. Juni****DFV-Verbandstag**

Der 29. Deutsche Feuerwehrtag holt die gesamte Verbandsspitze nach Hannover: Im Rahmen der Delegiertenversammlung des DFV-Verbandstages 2020 treffen sich rund 250 Delegierte und Gäste aus dem ganzen Bundesgebiet auf dem Messegelände. Als besonderer Gast wird die Bundeskanzlerin erwartet.

Parallel zum 29. Deutschen Feuerwehrtag findet die Weltleitmesse INTERSCHUTZ statt. Allein hierzu werden mehr als 150.000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Der Deutsche Feuerwehrverband ist ideeller Partner der Messe.

Informationen zur Messe gibt es unter [www.interschutz.de](http://www.interschutz.de).



## LFV SH

# Gleichstellungsministerin Sütterlin-Waack: Die Freiwillige Feuerwehr macht es vor - Frauen in Führungspositionen müssen überall Selbstverständlichkeit werden

„Frauen in Führungspositionen – was bei der Feuerwehr und anderswo ehrenamtlich so prima funktioniert, sollte auch in der Berufswelt selbstverständlich werden.“ Dies betonte Gleichstellungsministerin Sabine Sütterlin-Waack im Hinblick auf den Weltfrauentag bei ihrem Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Bordesholm.



Mitglieder der Einsatz- und Jugendabteilung der FF Bordesholm trafen sich mit Gleichstellungsministerin Sabine Sütterlin-Waack (6.v.lks.) zum Gespräch.

Mit Birthe Christensen steht seit September 2019 eine Frau an der Spitze der 75 aktive Einsatzkräfte zählenden Bordesholmer Wehr, in der zudem auch acht Frauen Einsatzdienst leisten. Im Gespräch mit der Wehrführerin und ihrem Stellvertreter Marko Lübker und weiblichen wie männlichen Wehrangehörigen informierte sich die Gleichstellungsministerin über deren Aufstiegswege in der Wehr, über Aktivitäten zur - auch weiblichen - Nachwuchsgewinnung und die Herausforderungen der Bordesholmer Feuerwehr, die mit ihrer Drehleiter und ihrer technischen Ausstattung u.a. auch zu überörtlichen Einsätzen wie auf den Autobahnen 7 und 215 gerufen wird. Sütterlin-Waack zeigte sich beeindruckt: „Frauen und Männer meistern hier freiwillig gemeinsam gefährliche Situationen und können sich unabhängig vom Geschlecht auf einander verlassen. Starke Frauen und Männer retten, löschen und helfen hier Hand in Hand. Genauso selbstverständlich ist es, wenn eine Frau den Einsatz führt.

Dass Miteinander auf Augenhöhe in den Freiwilligen Feuerwehren ist hier vorbildlich.“

Mit Verweis auf den Weltfrauentag am 8. März sagte Gleichstellungsministerin Sütterlin-Waack weiter: „Ich weiß jedoch, dass Frauen in Führungspositionen nicht überall eine Selbstverständlichkeit sind. Hier haben wir gerade im Berufsleben in der Privatwirtschaft aber auch im öffentlichen Dienst noch einiges zu tun.“ Der aktuelle Gleichstellungsbericht zeige, dass obwohl in fast allen Laufbahnen mehr Frauen als Männer eingestellt würden, diese zwar zunehmend in den oberen Führungspositionen ankämen, dort aber insgesamt

nur zu einem Drittel vertreten seien. Handlungsbedarf bestehe auch für Laufbahnen, in den Frauen deutlich unterrepräsentiert seien, etwa bei der Polizei oder in technischen Laufbahnen.



Am Feuertrainer standen die Ministerin und Wehrführerin Birthe Christiansen „ihren Mann“.

Nach Gespräch und Kaffeetafel musste die Ministerin auch selbst Hand anlegen und

probierte sich zusammen mit der Wehrführerin am Firetrainer aus und nahm auch den hydraulischen Spreizer zur Hand. So ganz fremd waren ihr all diese Dinge nicht – war sie doch vor Ihrem Ministeramt Bürgermeisterin der Gemeinde Lürschau bei Schleswig und damit selbst Dienstvorgesetzte einer Feuerwehr.

Text: Gehrmann / Fotos: Bauer

### Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren.

Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf einen aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.

Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein



## LFV SH

# Ruder-Festival mit neuem Feuerwehr-Wettbewerb

30 Tage. Diese Zeit wird dem Deutschland-Achter bleiben, um sich von den Strapazen der Olympischen Spiele in Tokio zu erholen – vorausgesetzt, das Flaggschiff des Deutschen Ruderverbandes erreicht in Japan das Finale. Fest steht:

Der 14-fache Sieger des SH Netz Cup auf dem Nord-Ostsee-Kanal hat die Teilnahme an der 20. Auflage des härtesten Ruderrennens der Welt zugesagt. Vom 28. bis zum 30. August kommen die besten internationalen Achter in Rendsburg zusammen.

Während noch ungewiss ist, mit wem sich die Langstreckenskuller um Steuermann Martin Sauer werden messen müssen, haben die Organisatoren Wolfgang und Florian Berndt von der Canal-Cup Projekt GmbH das sportliche Rahmenprogramm festgezurr. Letzte Woche wurde es im Schifffahrtsarchiv vorgestellt. Eine Vielzahl weiterer Wettbewerbe und Aktivitäten machen den SH Netz Cup nicht nur zu einem bundesweit beachteten Event mit Weltklasseathleten. Die dreitägige Veranstaltung ist auch ein Festival des Breitensports. Beim Feuerdrachen-Cup auf dem Kanal treten die härtesten Freiwilligen Feuerwehren des Landes gegeneinander an. Zunächst kämpfen die Brandschützer um den Sieg beim Vorentscheid in Zehner-Drachenbooten. Die besten Teams qualifizieren sich für die weitere Auslese in 50er-Drachenbooten. Als Anreiz erhält jede teilnehmende Mannschaft 250 Euro Startprämie, die fünf siegreichen Teams bekommen weitere 250 Euro ausgezahlt.

Ergänzt wird dieser Wettbewerb erstmals durch ein spektakuläres Rennen auf dem Trockenen. Feuerwehrleute in voller Montur, also auch mit Atemschutzmasken, messen sich auf dem Ergometer. Wer am Ende die Nase vorn hat, darf ein Ergometer im Wert von 1000 Euro für seine Wehr mit nach Hause nehmen.

„Uns ist wichtig, einmal im Jahr den vielen Freiwilligen in den Feuerwehren, Danke' zu sagen und sie zu dieser Veranstaltung einzuladen“, warb Matthias Boxberger, Aufsichtsratsvorsitzender des Titelsponsors Schleswig-Holstein Netz, für die Teilnahme. „Hier können die Feuerwehren ihre Fitness unter Beweis stellen und dabei hoffentlich viel Spaß haben.“



*Macher und Teilnehmer: Stefan Milferstädt und Jörn Iwers (auf dem Ergometer) von der Feuerwehr Nübbel wollen unter Vollschutz beim Ergo-Cup mitmachen. Sie werden flankiert von Jürgen Muhl, stellvertretender sh:z-Chefredakteur, Wolfgang Berndt (Canal-Cup Projekt GmbH), Matthias Boxberger (SH Netz), Jan Traulsen (für den LFV SH als Projektbeauftragter) und Florian Berndt (Organisation, von links).*

**Anmeldeschluss für den Feuerdrachen-Cup ist am 19. August an die Mail [Traulsen@lfv-sh.de](mailto:Traulsen@lfv-sh.de)**

*Text / Foto: mit frdl. Genehmigung shz, Frank Höfer*

## LFV SH

# Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“

Der Städteverband Schleswig-Holstein, der Schleswig-Holsteinische Gemeindegtag, die Provinzial Versicherungen sowie der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein organisieren gemeinsam mit NDR 1 Welle Nord und dem NDR Schleswig-Holstein Magazin als Medienpartner am Samstag, den 14. März 2020 die landesweite Müllsammelaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“, an der sich wieder rund 250 Städte und Gemeinden mit mehr als 20.000 Bürgerinnen und Bürgern beteiligen werden.

Dieser gemeinsame, jährlich stattfindende Sammeltermin soll in ganz Schleswig-Holstein die Verantwortung für die Umwelt fördern. Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Schleswig-Holstein sind daher aufgerufen, sich an dem „Frühjahrs-putz“ zu beteiligen, damit unsere schöne Landschaft von Schmutz und Umwelt-sünden befreit werden kann.

Nach der Aktion treffen sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer aller Alters-gruppen vielerorts zu einem gemütlichen „Klönnschnack“. Auch in diesem Jahr werden Reporter/innen von NDR 1 Welle Nord und Schleswig-Holstein Magazin am 14. März vor Ort sein und über einzelne Aktivitäten im Land berichten.

Da die Vegetation aufgrund der milden Witterung bereits fortgeschritten ist und gerade Frühblüher eine unschätzbare Bedeutung für Insekten haben, sollte darauf geachtet werden, die Pflanzen so wenig wie möglich in Mitleidenschaft zu ziehen.

Auskünfte, z.B. über die zahlreichen Aktivitäten vor Ort, Anmeldungen und Treff-punkte, geben die zuständigen Stadt-, Amts- und Gemeindeverwaltungen.

Weitere Informationen gibt es auf der eigens für die Aktion geschalteten Website:

[www.sauberes-sh.de](http://www.sauberes-sh.de).

**LFV SH**

# Neuer Bonuspartner California Fitness Center



Wir begrüßen ein neues Mitglied im LFV-Dienstausweis-Bonusprogramm: Das California Fitness-Studio in Eckernförde bietet attraktive Konditionen für Inhaber des LFV-Feuerwehr-Dienstausweises.

„Wir bieten auf 900qm alles an Fitness, was man sich vorstellen kann. Von effektivem Gewichtstraining, über vielfältige Kurse, bis hin zu einem Functional Fitness Tower. Ein Trainingsgerät, das vielzählige Stationen besitzt, die allesamt mit dem eigenen Körper absolviert werden können. Ideal geeignet für Ausdauer im Einsatz bei einem Brandfall.

Daher möchten wir anbieten, dass jedes Feuerwehrmitglied für 39,90 Euro / Monat bei uns trainieren kann und zu jeder Zeit kündigen darf. Also monatlich kündbar. Unsere Tarife liegen im Normalfall bei 50 bis 70 Euro und sind auf 12 oder 24 Monate angelegt. Ebenfalls möchten wir die Möglichkeit bieten, dass wir in einer

geschlossenen Gruppe ein einstündiges Training an dem besagten Functional Fitness Tower ermöglichen. Als Beispiel, eine geschlossene Gruppe einer umliegenden Feuerwehr. Begleitet und angeleitet durch einen Trainer. Dies ermöglichen wir für 40 Euro/Kurstunde.“ Ansprechpartner ist Jan-Ole Hoffmann.

**Kontakt:**  
**California Fitness Studio**  
 Tel.: 04351 - 45559  
 Sauerstr. 14  
 24340 Eckernförde



**LFV SH**

# Neues förderndes Mitglied im LFV SH

Mit der Firma „Truck!Warn“ begrüßt der LFV SH ein neues förderndes Mitglied. Die Firma bietet Abbiege-Assistenz-Systeme, so eben auch für Feuerwehr-Fahrzeuge. CaraWarn / Truck!Warn ist ein junges norddeutsches Unternehmen, dass sich im Besonderen auf Sicherheitssysteme für den Toten-Winkel und Abbiegeassistenten konzentriert.

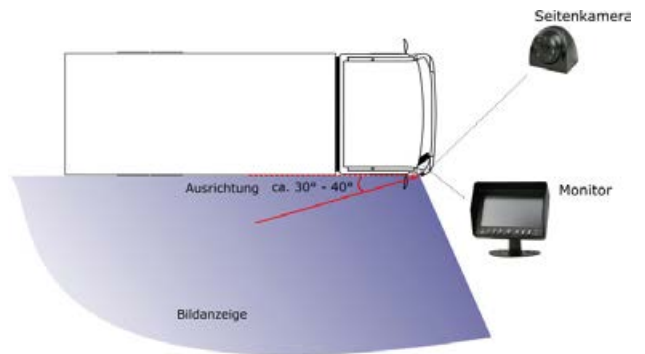
Vor allem im Sektor der Nachrüstung neuer Fahrzeuge oder des bestehenden Fuhrparks bietet die Firma verlässliche und kostengünstige Lösungen rund um Abbiegeassistenten für LKW jeder Größe. Alle Systeme sind De-Minimis förderfähig oder können durch die ABE (Allgemeiner Betriebserlaubnis) über den „Fördertopf Abbiegeassistent“ gefördert werden.

Der Truck!Warn Abbiegeassistent DELUXE Plus-4 (ABE) ist bereits in diversen Feuerwehrfahrzeugen der Berufsfeuerwehren z.B. Berlin und Neumünster sowie den freiwilligen Feuerwehren Neumünster und Bad Bramstedt verbaut.

4 XXL Sensoren scannen den rechten toten Winkel des Fahrzeugs und warnen automatisch den Fahrer, sobald eine Gefahrenquelle (andere Fahrzeuge, Radfahrer, Fußgänger, etc.) in diesem Bereich auftaucht. Der Abbiegeassistent warnt je nach Gefahrensituation zuerst durch eine blinkende LED an der A-Säule (Warnstufe1 - 0 bis 250cm). Bei erhöhter Gefahr im Nahbereich warnt das System zusätzlich durch einen Alarmton (Warnstufe2 - 0 bis 50cm). Über den Monitor und eine Seitenkamera mit 170Grad-Sicht ist der Tote-Winkel für den Fahrer zusätzlich optimal einsehbar.

Das System kostet incl. Montage ca. 1.350,- € netto. Die Montage kann durch jede Fachwerkstatt erfolgen oder es werden Montagepartner vermittelt, die direkt bei den Wachen vor Ort montieren.

Ansprechpartner für Schleswig Holstein ist Andreas Wehde, E-Mail: [a.wehde@truckwarn.de](mailto:a.wehde@truckwarn.de), Telefon: 0152/ 310 902 60, [www.truckwarn.de](http://www.truckwarn.de)



Firmen, die das außergewöhnliche Ehrenamt in der Feuerwehr durch besondere Rabatte oder Bonuszugaben würdigen wollen, können sich gerne beim Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein melden unter der Kontaktmail [bauer@lfv-sh.de](mailto:bauer@lfv-sh.de) oder telefonisch unter 0431 / 603-2195.

Mit den Menschen für die Menschen im Land.





**Land SH**

**Sozialminister Dr. Heiner Garg:**

**Ehrenamt wichtig für demokratische Grundordnung**

Schirmherr Sozialminister Dr. Heiner Garg und Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber begrüßten in den Räumen des Sparkassen- und Giroverbandes in Kiel zur Auftaktveranstaltung im Vorfeld der EhrenamtMessen Schleswig-Holstein 2020. „Ehrenamt schafft Zukunft“ lautet das diesjährige Motto der Messen, die in den Monaten Februar, März und Mai landesweit Menschen vereinen, die sich für das Ehrenamt einsetzen und interessieren.

Minister Dr. Heiner Garg betonte den Dank an das Ehrenamt – ergänzte diesen aber auch für diejenigen „die Sie das Ehrenamt ausführen lassen. Ehepartner, Familien und letztlich auch Arbeitgeber.“ Beispielhaft nannte Garg auch die Jugendfeuerwehren. Heiner Garg: „Der persönliche Erfahrungsaustausch und Informationen von und für Ehrenamtliche machen die Ehrenamtsmessen zu einem echten Gewinn für alle, die sich engagieren oder zukünftig engagieren wollen.“ Garg kündigte für das Frühjahr 2020 den



Gaben den Startschuss der Ehrenamtsmessen Gyde Opitz (Sparkassenverband), Minister Dr. Heiner Garg, Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber und Bernhard Rosendahl (Sozialministerium) (v.l.s.)

Start der „Ehrenamts-Strategie des Landes“ an, die wertvolle Unterstützung für Ehrenamtliche, aber auch das unterstützende Hauptamt und Kommunen leisten soll. Details sollen ab April öffentlich werden.

„Ehrenamt gibt jedem etwas – dem, der es ausführt und demjenigen, der Hilfe bekommt“, sagte Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber. Das sei das Besondere. Da viele Menschen im Land auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen sind, habe das Ehrenamt eine enorme Verantwortung. Daher sei es wichtig, die Akteure nicht allein zu lassen und hauptamtliche Unterstützung zuteilwer-

den zu lassen, da wo es nötig ist. „Ehrenamt baut Brücken und hilft, Gräben in der Gesellschaft zu verhindern“, so die Landtagsvizepräsidentin. „43 Prozent der Schleswig-Holsteiner sind ehrenamtlich tätig und belegen damit Bundesweit einen Spitzenplatz. Das muss dann wohl auch ein Grund dafür sein, dass die Schleswig-Holsteiner die glücklichsten Menschen Deutschlands sind.“

Im Rahmenprogramm traten die beiden Poetry-Slam-Stars Björn Högsdal und Mona Harry auf und nahmen auf ihre unnachahmlich-

reimende Art Schleswig-Holstein und auch das Ehrenamt ins Visier ihrer Vorträge.

**Die Termine der nächsten Ehrenamtsmessen 2020:**

- 15.3.: 12-16 Uhr, Rendsburg, Hohes Arsenal
- 22.3.: 11-17 Uhr, Kiel, Casino der Stadtwerke
- 26.3., 18:30 Uhr, Preetz, Haus der Diakonie
- 29.3.: 11-16 Uhr, Lübeck, Petri-Kirche
- 4.-5.5.: 12-18 Uhr & 10-18 Uhr, Lauenburg, Albinus-Gemeinschaftsschule
- 16.5.: 10-17 Uhr, Norderstedt, Rathaus

Auf unbestimmte Zeit verschoben.

**Neu in SH**

**Red Knights International Firefighters Motorcycle Club**

Jeder Bürger kennt die Feuerwehren im Zusammenhang mit roten Einsatzfahrzeugen. Dies wird sich in Zukunft durch das Bild von „Kutte“ tragenden Bikern ergänzen. Denn es wurde kurz vor Ende letzten Jahres in Schwientental (Kreis Plön) ein Chapter des „Red Knights International Firefighters Motorcycle Club“ gegründet. Aber keine Sorge, es muss nun niemand Fenster und Türen schließen und die Kinder von der Straße holen.

Der Red Knights MC ist ein internationaler Motorradclub der 1982 in Massachusetts in den USA gegründet wurde. Mittlerweile gibt es weltweit über 400 Chapter mit über 10.000 Mitgliedern. In Deutschland gibt es derzeit 25 Chapter, wobei die neue Gruppe in Schwientental (Kreis Plön) die Nr.25 ist und damit das derzeit einzige Chapter in Norddeutschland. Mitglieder des Red Knights MC können Feuerwehrmänner und –frauen und deren Familienangehörigen werden.

**Die Ziele des Red Knights MC sind:**

- Förderung des Motorradfahrens unter Feuerwehrleuten und deren Angehörigen
- Pflege der Kameradschaft unter motorradfahrenden Feuerwehrleuten im In- und Ausland

- Kontaktpflege zu anderen motorradinteressierten Kreisen
- Unterstützung von gemeinnützigen, wohltätigen und sozialen Organisationen und Projekten

Das neue Chapter hat derzeit elf 11 Mitglieder aus den Feuerwehren Raisdorf, Klausdorf und Schönberg.

Andreas Mösch, Präsident des neuen Chapters, sagt dazu: „Wir hoffen aber, dass wir uns zügig in der Szene etablieren und dann eigene Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten mit anderen Chapters und Clubs durchführen.“

**Weitere Infos und Kontakt:**

Andreas „Andi“ Mösch, germany25@redknightsmc.com



**LFV SH**

# Buchungszeitraum verlängert: Auf nach Klaipeda

Unsere neue Kooperation mit DFDS-Seaways für Kurzreisen von Kiel nach Klaipeda für nur 99 Euro fand in den ersten Tagen eine positive Resonanz. Mit der Resonanz der Buchungen zeigt man sich bei DFDS sehr zufrieden und hat daher den Buchungszeitraum bis 22. März verlängert.



Schöne restaurierte Gebäude am Marktplatz von Klaipeda mit dem Brunnen vom Ännchen von Tharau.

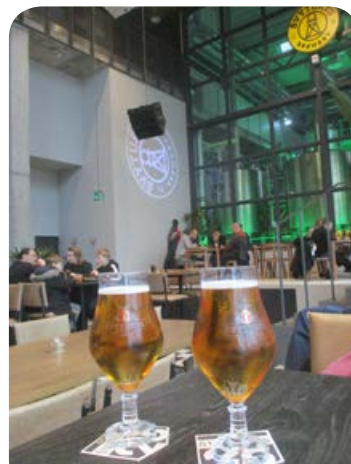
Die ersten Feuerwehrkameraden haben sich bereits auf die Frachtfähren von DFDS begeben und die Tour ausprobiert. Fazit: Auf der rund 20stündigen Überfahrt hat man viel Zeit an Bord um gute Gespräche zu führen, spannende Skatturniere auszurichten oder einfach mal ein gutes Buch zur Hand zu nehmen. Gut ausgeruht, geht man dann im litauischen Klaipeda an Land, lässt sich mit dem Taxi ins Hotel „Old Mill“ fahren (für 3,50 Euro) und bezieht moderne schöne Zimmer. Als Geheimtipp für den Abend empfiehlt sich die Švytury's Brewery. Rund 15 Minuten Fußmarsch sind es bis dorthin vom Hotel, das einen kostenlosen Stadtplan bereithält. Leckere Biere und tolles Essen zu sehr moderaten Preisen erwartet die Besucher in einer modernen Brauhausatmosphäre. Am nächsten Tag nach dem landestypischen Frühstück im Hotel empfiehlt sich ein Spaziergang durch die restaurierte Altstadt oder man setzt mit der Fähre über auf die kurische Nehrung, ausgezeichnet als Unesco-Weltkulturerbe. Hier warten kilometerlange Dünenlandschaften und Strand auf



Die Innenstadt von Klaipeda bietet viele Gassen zum entspannten Bummeln.



Naturliebhaber. Wer lieber shoppen will, dem sei das gigantisch riesige Einkaufszentrum „Akropolis“ empfohlen. Auch das ist vom Hotel aus nach gut 30 Minuten zu Fuß oder mit dem Stadtbus erreichbar. Dort angekommen warten hunderte von Shops jeglicher Art, eine Eislaufbahn, ein Bowlingcenter, Fitnesscenter und viel Gastronomie auf die Besucher.



Die Švytury's Brewery in Klaipeda bietet hervorragende Getränke und eine tolle Küche.

Sollte man also Pech mit dem Wetter haben, ist das eine gute Anlaufadresse. Am Abend geht es dann wieder mit dem Taxi zum DFDS-Terminal, wo die Fähre um 21 Uhr ablegt und am nächsten Tag um 17 Uhr in Kiel wieder anlegt.

Zwei Übernachtungen in einer Standard-Kabine auf dem Schiff und eine Übernachtung im Old-Mill-Hotel und dreimal Frühstück bietet DFDS für Inhaber des Feuerwehr-Dienstausweises für 99 Euro an.

Reisezeitraum Februar-April & Oktober-Dezember 2020 nach Verfügbarkeit. Das Angebot basiert auf der Reise von 2 Personen und kann von Mitgliedern der Feuerwehr und deren Angehörigen gebucht werden. Die Buchungsseite ist bis 22.3.2020 geöffnet. Ein Nachweis der Feuerwehr-Mitgliedschaft ist auf Nachfrage vorzulegen.

Buchungsseite: [www.dfds.com/de/feuerwehr](http://www.dfds.com/de/feuerwehr)





KIEL - KLAIPEDA

# Feuerwehr Angebot Klaipeda Kurztrip

Verbinden Sie eine Seereise mit der DFDS Fähre mit einem Städtetrip in das touristisch erschlossene aber noch unentdeckte Klaipėda. Nicht zuletzt die Lage direkt an der Kurischen Nehrung, UNESCO Weltkulturerbe, machen Klaipėda zu einem tollen Reiseziel.

Vom Terminal im Kieler Ostuferhafen geht es Richtung baltische Ostseeküste. An Bord der DFDS Fähre warten viel Entspannung und litauische Küche zu erschwinglichen Preisen.

Mit dem Feuerwehr Angebot sparen Sie 35% im Vergleich zum Normalpreis!

## Inklusivleistungen

- ✓ Seereise Kiel - Klaipėda - Kiel
- ✓ 2 Übernachtungen in einer Standardkabine
- ✓ 2x Frühstücksbüfett an Bord
- ✓ 1 Übernachtung in Klaipėda im Old Mill Hotel inkl. Frühstück
- ✓ Treibstoffzulage

€ **99** p.P.  
ab ~~€156,80~~

[WWW.DFDS.COM/DE/FEUERWEHR](http://WWW.DFDS.COM/DE/FEUERWEHR)

**Angebotsbedingungen:** Reisezeitraum Feb.-April & Okt.-Dez. 2020 nach Verfügbarkeit. Das Angebot basiert auf der Reise von 2 Pers. und kann von Mitgliedern der Feuerwehr und deren Angehörigen gebucht werden. Die Buchungsseite ist bis 29.02.2020 geöffnet. Ein Nachweis der Mitgliedschaft ist auf Nachfrage vorzulegen.

In Kooperation mit



## LFV SH

# Landes-Feuerwehrausschuss stellt Weichen

Die inhaltliche Vorbereitung der Landesfeuerwehrversammlung steht im Mittelpunkt der Sitzung des Landes-Feuerwehrausschusses. Dieser Aufgabe kam das zweithöchste Gremium des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein am Freitag in der Stadthalle Neumünster nach.

Kernthema sind wie alle Jahre die detaillierte Erläuterung der Jahresrechnung 2019 und des Voranschlages 2021. Den Durchblick durch die Zahlenberge hatte Björn Carstensen von der Firma wetreu Norddeutsche Treuhand- und Revisions-Gesellschaft Ostholstein mbH, die als Buchhaltungsdienstleister für den LFV SH tätig ist. Landesbrandmeister Frank Homrich hatte zudem die Vorgespräche zu nötigen Wahlen, aber auch Kurzberichte zu aktuellen Verbandsthemen auf die Tagesordnung gesetzt.

Den fachlich-inhaltlichen Schwerpunkt setzte Brandschutzingenieur Martin Stern aus dem Kreis Segeberg mit drei Kurzvorträgen zu „Lithium-Akkus in Tiefgaragen“, „Anforderungen an Löschwasserversorgung“ und „Funken mit Repeatern“.

Den Abschluss der Tagung bildete eine Führung durch das äußerst sehenswerte Museum „Tuch & Technik“, das sich mit der Geschichte der Textilherstellung in Neumünster auseinandersetzt.

Text / Foto: Bauer



Der Feuerwehrausschuss und seine Gäste tagten in Neumünster und fassten wichtige Verbandsbeschlüsse.

## Aus den Kreisverbänden



### Feuerwehr Lübeck

## Verabschiedung für Walter Gaul

Am 1. Februar 2020 wurde Walter Gaul nach über 17 Jahren als stellvertretender Stadtwehrführer des Stadtfeuerwehrverbandes Hansestadt Lübeck verabschiedet. Schon bevor der offizielle Teil im Audienzsaal des Rathauses begann, wartete die erste Überraschung auf Walter Gaul und seine Frau.

Vor Ihrer Haustür stand ein stattlicher Oldtimer, der die beiden stilecht ins historische Rathaus brachte. Vor knapp 120 geladenen Gästen ließ Stadtwehrführer Sven Klempau die Feuerwehrlaufbahn

von Walter Revue passieren und dankte ihm für seine jahrelange Arbeit zu Gunsten und zum Wohle der Freiwilligen Feuerwehren. 2019 musste Walter Gaul altersbedingt den Posten des stellvertretenden Stadtwehrführers aufgeben.

Respekt vor dieser beachtlichen Leistung zeigten dann auch die weiteren Redner, wie Innensenator Ludger Hinsin und Landesbrandmeister Frank Homrich.

Doch was nach dem rund 90-minütigen offiziellen Teil folgte, damit hatte Walter Gaul offensichtlich nicht gerechnet. Auf der Brücke zur Wallhalbinsel standen unzählige Kameraden mit Fackeln Spalier. Dem schloss sich ein Schlauchtunnel an bevor es unter musikalischer Begleitung durch Lübecks Freibeutermukke ins Gerätehaus der FF Innenstadt ging. Dort klang der Tag mit einem gemeinsamen Essen und bei vielen guten Gesprächen gemütlich aus.

Walter und seine Frau waren sichtlich berührt von den vielen Aktionen und werden diesen Tag hoffentlich noch lange in guter Erinnerung behalten.

Text / Foto: StFV Lübeck



Gänsehaut-Feeling beim Fackelspalier: Walter Gaul (v.r.) mit Ehefrau Martina und StBM Sven Klempau.



KfV Ostholstein

## Motivationsstopp fördert Engagement

Das Motto der FF Scharbeutz „Mitglied sein lohnt sich“ spiegelte sich auch in der Jahreshauptversammlung wieder. Denn nicht nur die wertschätzenden Worte und Danksagungen der Gäste für die geleistete Arbeit, sondern auch der „Feuerwehr-Motivationsstopp“ sorgten für Freude bei den Mitgliedern der Feuerwehr Scharbeutz.

Seit ein paar Jahren gibt es für alle Feuerwehren in der Gemeinde Scharbeutz den sogenannten „Feuerwehr-Motivationsstopp“ für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Alle Mitglieder der Jugend- und Feuerwehren, die mindestens 60 Prozent der Ausbildungsdienste absolvieren, haben Anspruch auf Leistungen aus diesem „Motivationsstopp“. So stehen den Bezugsberechtigten zum Beispiel Jahreskarten für den Ausflug mit der Familie in den Hansa-Park, eine Famili-

enkarte für den Badespaß in der Ostsee-Therme, ein Gutschein für ein leckeres Eis am Strand mit dem Partner oder ein Gutschein zum Tanken als Auswahl zur Verfügung. Auch aus dem Motivationsstopp kann ein Zuschuss für Jugendfeuerwehrmitglieder zum Fahrerlaubniswerb der Klasse B beantragt werden. Gratifikationen für langjährige Tätigkeiten in der Feuerwehr runden diesen „Topf“ ab.

*David Siegmund*

## Übernachtung im Feuerwehrgerätehaus

Welches Kind träumt nicht einmal davon bei der Feuerwehr zu übernachten. Bei der Kinderfeuerwehr Scharbeutz werden die Kinderträume wahr, denn diese hatte zu einer Übernachtungsparty mit vollem Rahmenprogramm für ihre Kinderfeuerwehr eingeladen.

Insgesamt fanden fast 30 Kids mit ihren Feldbetten Platz im Versammlungsraum. Inmitten dieser Feldbetten wurde mit Sportmatten eine herrliche Tobe- und Spielfläche geschaffen. Nach der obligatorischen Vorstellungsrunde begann das mit Kindermusik

unterstützte „Warm-Up“ im gemütlichen Übernachtungsquartier - es wurde also getobt und getanzt, was das Retterherz von Morgen hergab. Anschließend wurde sich gemeinschaftlich gestärkt, bevor dann das erste Highlight des Abends da war. Die DRK-Bereitschaft Süsel war nach Scharbeutz gekommen und den Kids wurden zwei Krankenwagen für den Katastrophenschutz vorgestellt.

„Vielen Dank an die Kollegen vom DRK Süsel - den Kids hat es richtig gut gefallen“, Felix Reichert, stellv. Leiter der Kinderfeuerwehr Scharbeutz, erfreut.

Im Anschluss fand eine Nachtwanderung mit mehreren Stationen und Aufgaben statt. Insgesamt 4 Gruppen mit jeweils einem Ausbilder sind die vorgegebene Strecke abgelaufen und hatten einige knifflige Aufgaben zu erfüllen. Danach ging es für alle Beteiligten in den gemütlichen Teil des Abends über, Kinoabend mit Popcorn und Chips, bevor dann später die Nachtruhe eingeläutet wurde. Am nächsten Tag waren die Lütten natürlich auch wieder zeitig wach - um kurz nach 6 Uhr ging es dann weiter, Frühstück, Nachtquartier abbauen, Kinder schminken mit Feuerwehrmotiven und dann noch ein wenig spielen und toben, bevor am späten Vormittag alle Eltern ihren Nachwuchs wieder abholten.

*Sebastian Levgrün*



Die Kinderfeuerwehr Scharbeutz traf sich zur Übernachtungsparty im Feuerwehrhaus.

## Mehrgasmessgerät gespendet

Geschäftsführer Dirk Rohde vom Ostseestrand Ferienpark Scharbeutz übergab der FF Scharbeutz ein Mehrgasmessgerät. Um den Einsatzkräften einen optimalen Schutz, gerade auch auf Campingplätzen, wo viel mit Propangasflaschen hantiert wird, zu gewährleisten, wurde ein erneutes Mehrgasmessgerät beschafft.

Die Warnungen können nun von Schwefelwasserstoff, Methan, Propan, Butan, Sauerstoff bis hin zu Kohlenmonoxyd erfolgen. „Immer wieder kommt es bundesweit zu ernsthaften Verletzungen von Einsatzkräften, so dass hier ein weiteres Stück Sicherheit für das ehrenamtlich tätige Personal geschaffen werden kommt“, so der erfreute stellv. Ortswehrführer Malte Levgrün. „Wir freuen uns sehr, mit dem Ostseestrand Ferienpark Scharbeutz einen weiteren tatkräftigen

Unterstützer zum Wohle des Team FFS80 zu wissen. Herzlichen Dank dafür.“

Insgesamt investierte der Ostsee Ferienpark rund 1000 Euro für das sicherheitsrelevante Gerät inklusive der Kfz-Ladehalterung, damit das Gerät auch stets bei Einsätzen umgehend zur Verfügung steht.

*Sebastian Levgrün*



**KfV Stormarn**

## FF Tangstedt lädt zum Schreiben ein

Bei der Anwerbung neuer Mitglieder geht die Freiwillige Feuerwehr Wulksfelde unter Ortswehrführer Andreas Riecken nun ganz neue Wege – mit dem Schreibwettbewerb „Was fällt Dir ein zum Thema Feuerwehr?“

Gesucht werden Geschichten und Gedichte von exakt 100 Wörtern Länge. Mitmachen darf jeder – auch über die Ortsgrenzen hinweg. Die Idee stammt von Vicky Krause, Antje Steffen und Johanna Kilian aus der Verwaltungsabteilung. Steffen, selbst Hobby-Schriftstellerin: „Wir wollen aus den Texten ein Buch zugunsten der Jugendfeuerwehr machen.“ Die drei besten Werke werden am 10. März bei einer Lesung von Bestsellerautor Jörg Nießen im Bürgerhaus Rade vorgestellt



**KfV Segeberg**

## Verabschiedung aus der Rathaus-Feuerwehr-Gruppe

Ende Januar hatte Werner Zielichowski von der FF Norderstedt, Ortswehr Harksheide, seinen letzten Arbeitstag bei der Stadt Norderstedt. Den Anlass seines beruflichen Ruhestandes hat auch die Feuerwehr genutzt, Werner Zielichowski aus der Rathaus-Feuerwehr-Gruppe, der er 22 Jahre lang angehörte, zu verabschieden.



Mit der Rathaus-Gruppe werden in Norderstedt Freiwillige Feuerwehrleute bezeichnet, die im Rathaus arbeiten und unmittelbar von dort während ihrer Dienstzeit zu Einsätzen der Feuerwehr Norderstedt mit ausrücken. Diese Gruppe existiert bereits seit 1998 und ist seinerzeit von Werner Zielichowski mitinitiiert worden.

Standesgemäß wurde Zielichowski zu seinem letzten Arbeitstag mit dem „ersten Fahrzeug der Rathaus-Gruppe“ abgeholt. Das damalige

MTF der Ortswehr Harksheide wurde seinerzeit jeden Morgen von Kameraden der Feuerwehr Harksheide, die im Rathaus arbeiteten mit zum Rathaus gebracht und nach Dienstschluss wieder zurückgebracht. Im Jahr 2006 wurde es an die Gemeinde Alveslohe verkauft, deren Feuerwehr das Fahrzeug jetzt für den besonderen Anlass ausgeliehen hat. Heutzutage verfügt die Rathaus-Gruppe über ein eigenes Fahrzeug, sowie Spinde mit Einsatzschutzkleidung.

*Fabian Wachtel*



**KfV Rendsburg-Eckernförde**

## Auszeichnung für Lebensretter

Für sein couragiertes Handeln bei einem Brandeinsatz ist Oberlöschmeister Adrian Jensen von der Freiwilligen Feuerwehr Schacht-Audorf von Ministerpräsident Daniel Günther mit dem Brandschutzehrenzeichen der Sonderstufe ausgezeichnet worden.

Der Regierungschef überreichte die Auszeichnung am Dienstag (4. Februar) in Kiel. „Sie haben Mut und Entschlossenheit bewiesen. Diese besondere Aktion verdient Anerkennung und Lob“, sagte er.



Adrian Jensen hatte im März 2019 in Schacht-Audorf unter besonders schwierigen Umständen einem Mann vermutlich das Leben gerettet.

Er hatte in seiner Nachbarschaft den gestürzten Mann noch vor dem Eintreffen der Rettungskräfte aus einem brennenden und verrauchten Kellerraum gerettet. „Sie haben frühzeitig den Qualm gesehen, die Gefahr erkannt und an ihre Nachbarn gedacht“, sagte Günther. Auf so eine Situation sei man auch als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr nicht vorbereitet, ohne Unterstützung der Kameraden und ohne Ausrüstung: „Daher war Ihre schnelle Hilfe und Ihr entschlossenes Handeln so wichtig. Das war nicht selbstverständlich, sondern herausragend und beispielgebend.“

Das Brandschutzehrenzeichen der Sonderstufe wird von der Landesregierung für besonders mutiges und entschlossenes Verhalten im Feuerwehreinsatz verliehen. Eine Verleihung ist selten: In den vergangenen zwölf Jahren gab es fünf Auszeichnungen.

*Text: Land SH, Foto: Bauer*


**KFV Pinneberg**

## Gelungene „Rettungsaktion“ für INTERSCHUTZ-Presserevent

Gut 100 Tage vor Beginn der INTERSCHUTZ 2020 in Hannover hatte der Kreisfeuerwehrverband Pinneberg unvorhergesehen die internationale Feuerwehr-Fachpresse und das Fernsehen zu Gast. Quasi in einer Blitzaktion organisierten die Kameraden in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Tornesch eine umfangreiche Fahrzeug- und Geräteschau.

Hintergrund: Ursprünglich sollte die Veranstaltung in Hamburg mit der dortigen Berufsfeuerwehr stattfinden. So sollte unter anderem das noch neue Löschboot LB 40 vorgeführt und das Brandschutzkonzept für die neuen A7-„Deckel“ gezeigt werden. Doch drei Tage vor dem Ereignis musste die BF wegen der Corona-Krisenplanungen absagen.



Landesbrandmeister Frank Homrich im Gespräch mit THW-Ehrenpräsident Albrecht Broemme und Fire Chief Adam Thiel aus Philadelphia.

Da sich bereits mehr als 60 Teilnehmer nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus den USA, Großbritannien, Österreich und Frankreich angemeldet hatten, suchten die INTERSCHUTZ-Organisatoren sofort nach Alternativen. „Am Anfang waren wir schon ziemlich verzweifelt“, berichtet INTERSCHUTZ-Pressesprecherin Katja Wohlers. „Pinneberg war unsere Rettung. Durch guten Kontakt zwischen Landesbrandmeister und Kreiswehrlführer Frank Homrich und vfdb-Pressesprecher Wolfgang Duveneck, der zu unserem Organisationsteam gehört, konnte tatsächlich innerhalb von drei Tagen ein komplett neues Programm auf die Beine gestellt werden.“ Auch vfdb-Interschutzkoordinator Matthias Ludwig wirkte im Hintergrund mit, damit alles klappte.



Über 70 Vertreter der internationalen Feuerwehr-Fachpresse und der Interschutz-Verantwortlichen begrüßte LBM Frank Homrich in der FTZ Tornesch-Ahrenlohe.

Es dauerte nur wenige Stunden, bis Frank Homrich zahlreiche Kameraden mobilisiert hatte, die zum Mitmachen bereit waren. Auch das THW aus Elmshorn war sofort ebenso mit von der Partie wie die RKiSH. Zusätzlich kam ein Team des Deutschen Rettungsrobotik-Zentrums aus Dortmund mit zwei Drohnen, und Marcus Bätge war zur Stelle, um über FeuerKrebs zu informieren.

Als am Donnerstag, 5. März, die rund 70 Gäste bei der FTZ in Tornesch-Ahrenlohe eintrafen, war alles bestens vorbereitet. Frank Homrich erläuterte den Gästen an mehreren Stationen das breite Spektrum der Einsatzmöglichkeiten und die unterschiedlichen Fahrzeuge. Die internationalen Gäste zeigten sich beeindruckt, unter ihnen der Feuerwehrchef von Philadelphia, Adam Thiel. Kreiswehrlführer Homrich machte während der Vorführung besonders auf den technischen Wandel in den vergangenen Jahren aufmerksam: „Digitalisierung und Vernetzung sind keine Zukunftsmusik mehr, sondern längst auch bei uns unverzichtbar.“ Das unterstrich nicht zuletzt die Vorführung mehrerer Drohnen.



Ähnlich hatte sich zuvor auch das Präsidiumsmitglied der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb) und Ehrenpräsident des THW, Albrecht Broemme, geäußert. „Technischer Wandel, klimatische Veränderungen und auch die gesellschaftlichen Entwicklungen bedeuten für uns immer neue Herausforderungen“, sagte Broemme. „Deshalb dürfen wir technisch den Anschluss nicht verlieren.“ Zu den Besuchern in Tornesch gehörten außerdem Bernd Scherer, Mitglied der Hauptgeschäftsführung im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) sowie Andreas Gruchow, Vorstandsmitglied der Deutschen Messe AG. Dessen wichtigste Botschaft trotz der derzeitigen Absage oder Verschiebung verschiedener Messen: „Die INTERSCHUTZ 2020 vom 15. bis 20. Juni in Hannover findet statt.“ Die Messe AG stehe in ständigem Kontakt mit den Gesundheitsbehörden. Das Wohl der Aussteller und Besucher stehe an oberster Stelle. Sollte sich die Lage zuspitzen, werde sofort reagiert.

Als symbolischen Dank überreichte Andreas Gruchow zum Abschluss der Veranstaltung Kreiswehrlführer Homrich das Maskottchen der INTERSCHUTZ, Rettungshund Timmy in Form eines Stofftieres. Darüber hinaus schenkte der Messechef als Dank den Teilnehmern an der spontanen Hilfsaktion für das internationale Presseevent Eintrittskarten zum Besuch der Weltleitmesse in der niedersächsischen Landeshauptstadt. Dazu gehört auch ein kostenloser Besuch mit Verpflegung in der Lounge. vfdb-Präsidiumsmitglied Albrecht Broemme sprach den Gästen beim Abschied aus dem Herzen: „Das war keine Zweitlösung für das ausgefallene Programm in Hamburg – das war eine erstklassige Lösung.“

Text / Fotos: Wolfgang Duveneck



**KfV Nordfriesland**

## Langjähriger Kreiswehrführer Christian Albertsen verabschiedet

Nach 18-jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Kreiswehrführer verlässt Christian Albertsen die Kommandobrücke des Kreisfeuerwehrverbandes Nordfriesland. Zu diesem großen Ereignis hatten sich viele Freunde, Weggefährte, Politiker, Vertreter anderer Hilfsorganisationen und Führungskräfte der nordfriesischen Feuerwehren in der Koogshalle in den Reußenkögen eingefunden.

Nach der Begrüßung durch den amtierenden Kreiswehrführer Dirk Paulsen, übernahm Carsten Kock von RSH die Moderation der Veranstaltung. In kleineren Gruppen wurden die Gäste zu Christian Al-



*Ernennung zum Ehrenkreiswehrführer (v.l.s.) Ehrenpräsident Hinrich Struve, Landrat Florian Lorenzen, Ehrenkreiswehrführer Christian Albertsen, Kreiswehrführer Dirk Paulsen, Kreispräsident Manfred Uekermann.*

bertsen befragt. Viele von ihnen berichteten über Albertsens großen Tatendrang. So erinnerte sich der Ehrenpräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Hinrich Struve, früher selbst Kreiswehrführer in Nordfriesland, an die gemeinsamen Erfahrungsaustausche und Albertsens Gradlinigkeit. Während seiner Dienstzeit wurde die Kreisfeuerwehrzentrale in Husum neu errichtet und der Standort Niebüll saniert.

Aber auch nicht erfreuliche Aufgaben, wie die Einrichtung der ersten Pflichtfeuerwehr im Kreis wurden professionell gelöst. Innenminister Hans-Joachim Grote, der über eine elektronische Botschaft Grüße übermittelte, bedankte sich bei Christian Albertsen für seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens, ebenso der Staatssekretär Ingbert Liebing.

Eine besondere Ehrung nahmen der Landrat Florian Lorenzen und Kreispräsident Manfred Uekermann vor. Christian Albertsen wurde zum Ehrenkreiswehrführer ernannt. Das Technische Hilfswerk überreichte Albertsen eine kombinierte Feuerwehr/THW Dienstjacke als Zeichen der besonderen Verbundenheit.

*Text: Jessen, Foto: Helmuth Möller, Husumer Nachrichten*

## Jugendfeuerwehren in Nordfriesland im Aufwind

Die Kreisjugendfeuerwehr Nordfriesland kann auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken. So ist die Mitgliederzahl um 100 Jugendliche auf 1.317 gestiegen. Diese gute Botschaft verkündete K-JFW Björn Hufsky zur Jahreshauptversammlung am 29. Februar in Niebüll, zu der er auch Landrat Florian Lorenzen begrüßen konnte.

Im Kreis Nordfriesland ist eine Kinderfeuerwehr in Archsum auf Sylt aktiv. Daher wurde zum ersten Mal im Kreis Nordfriesland mit Michael Schemhaus, ein Fachbereichsleiter Kinderfeuerwehr in den Kreisvorstand gewählt.

Eine besondere Ehrung kam dem neu amtierenden Kreiswehrführer Dirk Paulsen zugegen. Er wurde vom Landrat zum Kreisbrandmeister befördert. Der stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwart Ernst-Niko Koberg zeichnete den ehemaligen Kreiswehrführer Christian Albertsen für seine geleisteten Dienste mit der Leistungsspange der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr in Silber aus.

Mit voller Motivation wurde in das Jahr 2020 geblickt. So findet vom 26. Juni bis 04. Juli 2020 das internationale Kreiszeltlager in Tönning statt.

*Text / Foto: Jan-Erik Jessen*



*Gruppenbild zur Jugendversammlung (v.l.s.) KBM Dirk Paulsen, sein Vorgänger Christian Albertsen, stv. K-JFW Hartmut Sethe, K-JgrL Chiara Lange, stell. K-JgrL Nils Tiedböhl, FBL Kinderfeuerwehr Michael Schemhaus, Landrat Florian Lorenzen und K-JFW Björn Hufsky.*

Mit den Menschen für die Menschen im Land.  
Die Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein.





## Einsatzberichte



**KfV Segeberg**

### Großfeuer zerstört Einfamilienhaus - Drei Verletzte

Gegen 9:40 Uhr meldeten sich mehrere Anrufer in der Rettungsleitstelle Holstein und berichteten von einem Zimmerbrand im Seeweg in Itzstedt. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich noch Personen in dem betroffenen Einfamilienhaus befinden, wurde das Stichwort auf „Feuer Groß mit Menschenleben in Gefahr“ erhöht.



*Zehn PA-Trupps bekämpften das Feuer in diesem Haus in Itzstedt*

Bereits auf der Anfahrt war eine deutliche Rauchentwicklung über Itzstedt sichtbar. Bei Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Itzstedt stand das gesamte Einfamilienhaus bereits in Vollbrand. Drei männliche Bewohner konnten bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr das Gebäude verlassen und machten vor dem Haus auf sich aufmerksam.

Zu diesem Zeitpunkt war ein Innenangriff für die eingesetzten Atemschutztrupps nicht mehr möglich. Mit 5 C-Rohren und zwei Atemschutztrupps wurde das Feuer eingedämmt. Aufgrund der Lage des Gebäudes war der Einsatz einer Drehleiter nicht möglich. Aufgrund der Rauchentwicklung wurde eine Bevölkerungswarnung herausgegeben. Anwohner in den umliegenden Straßen/Orten sollten Fenster und Türen geschlossen halten sowie die Lüftungen abschalten.

Neben dem vorhandenen Hydrantennetz wurde das Löschwasser aus dem nah gelegenen Itzstedter See gepumpt.

Die drei Verletzten wurden durch den Rettungsdienst versorgt und mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus transportiert. Zur Unterstützung mit weiteren Atemschutzgeräteträgern wurde die Feuerwehr Sülfeld nachalarmiert.

Gegen kurz nach 11 Uhr konnte der Leitstelle „Feuer unter Kontrolle“ gemeldet werden. Im Verlauf des Einsatzes mussten umfangreiche Nachlöscharbeiten im Inn- und Außenangriff mit mehr als 10 Atemschutztrupps durchgeführt werden.

Die Einsatzdauer zog sich noch bis in die späten Mittagsstunden. Die Polizei hat noch vor Ort die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Seitens der Feuerwehr können keine Angaben zur Brandursache, Schadenshöhe, Personalien oder Verletzungen der Betroffenen gemacht werden.

*Text / Foto: Patrick Juschka*



**Herzogtum-Lauenburg**

### Tödliches Drama in Mölln



*In den ausgebrannten Wohnwagen in Mölln wurden zwei tote Menschen gefunden*

In zwei Wracks ausgebrannter Wohnwagen fanden Feuerwehrleute am Montagmorgen zwei Leichen. Bei den Toten soll es sich nach ersten Vermutungen um ein Ehepaar aus Hessen handeln. Ein zunächst als dritte tote Person vermuteter Leichnam soll der Hund des Paares sein.

Mit dem Stichwort „Großfeuer“ war die Feuerwehr Mölln gegen 8.50 Uhr alarmiert worden. Gemeldet wurde ein brennendes Autohaus am Zeppelinweg. Die Retter hatten die Lage schnell im Griff, denn betroffen waren nur zwei Wohnwagen. Weitere Fahrzeuge und die Halle konnte die Feuerwehr schützen. Bei den Nachlöscharbeiten wurden dann die verbrannten Körper entdeckt.

Die Polizei sperrte das Gelände ab und nahm die Ursachenforschung auf. Die Einsatzkräfte wurden vom Nachsorgeteam des Kreisfeuerwehrverbandes betreut.

*Text / Foto: Timo Jann*



## KFV Rendsburg-Eckernförde Stundenlanger Autobahn-Einsatz

Anfang Februar musste die FF Nortorf zu einem LKW-Unfall auf die BAB7 ausrücken. Zwischen der Anschlussstelle Warder und dem Autobahnkreuz Rendsburg in Richtung Norden war am frühen Morgen gegen 6:30 Uhr zunächst ein Lastwagen in die Mittelplanke gefahren.



Auf der BAB7 pumpte die FF Nortorf Kraftstoff aus einem verunglückten LKW ab.

Dabei wurden größere Mengen an Erdreich auf die Fahrbahn geschleudert. In dem Stau, der sich infolge des Unfalls gebildet hatte, fuhr ein anderer Lastwagen auf einen weiteren auf. Dabei wurde nach Polizeiangaben ein Anhänger so beschädigt und verschoben, dass eine Vollsperrung der Autobahn nötig wurde. Ein Brummifahrer zog sich leichte Verletzungen zu. Durch den Aufprall schlug jedoch ein Dieseltank eines Lasters leck. Die FF Nortorf fing auslaufenden Kraftstoff ab und pumpte den Dieseltank leer. Umfangreiche Aufräum- und Reinigungsarbeiten auch der Autobahnmeisterei folgten. Positiv bemerkte die Polizei, dass die im Stau Wartenden eine nahezu vorbildliche Rettungsgasse gebildet hatten. Um 13.50 Uhr wurde die Autobahn nach fast sieben Stunden wieder für den Verkehr freigegeben.

Text: Holger Bauer, Foto: Daniel Friederichs



## Feuerwehr Kiel Geburt im Rettungswagen

Gegen 18:30 Uhr wurde die Rettungswagenbesatzung Oberbrandmeister Sven Möller, Brandmeister Alexander Puttrus sowie Praktikant Brandmeisteranwärter Mergim Hakaj durch die Rettungsleitstelle alarmiert.

Eine hochschwängere Elmschenhagenerin hatte Wehen in kurzen Abständen, Fruchtwasser sei allerdings noch nicht zu sehen. Auf der Fahrt zum Städtischen Krankenhaus setzte plötzlich die Geburt ein. Da beide Feuerwehrleute ausgebildete Notfallsanitäter sind, wussten sie sofort, was zu tun war.

Sie alarmierten den Notarzt und blieben „Am Wellsee“ Höhe „Pottbergkrug“ stehen. Dort kam um 18:57 Uhr ein Junge im Rettungswagen gesund zur Welt. Nach kurzer Untersuchung durch den Notarzt setzte die Rettungswagenbesatzung ihre Fahrt zum Krankenhaus fort.

### Neue Normen

Der Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) hat neue Normen für die Feuerwehr herausgegeben, die direkt zu beziehen sind beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de

#### Normen des FNFW:

DIN 14375 Feuerwehrwesen – Standrohr PN 16 – Standrohr 2B

DIN 14922 Feuerwehrmehrzweckbeutel

DIN EN 54-13 Brandmeldeanlagen – Teil 13: Bewertung der Kompatibilität und Anschließbarkeit von Systembestandteilen; Deutsche Fassung EN 54-13:2017+A1:2019

#### Weitere Publikationen des FNFW

DIN SPEC 14601 Warnsignale – Teil 1: Akustische Warn-, Entwarn- und Hinweissignale (Vornorm)

#### Normen und Norm-Entwürfe anderer Gremien:

E DIN EN ISO 7010 Graphische Symbole – Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen – Registrierte Sicherheitszeichen (2020-01) (ISO 7010:2019); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 7010:2019, Erschienen im DIN-Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG)

# BRANDAKTUELL - wissen, was los war -



## Feuerwehr Neumünster

# Personenzug brannte am Südbahnhof

Am Sonntagmorgen (16.2.) gegen 7 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr Neumünster, sowie die FF Gadeland zu einem Einsatz an den Südbahnhof in die Altonaer Straße alarmiert. Dort brannte ein abgestellter Personenzug der Nordbahn.



*Die Feuerwehr Neumünster hatte den Brand eines Regionalzuges schnell im Griff.*

Der Zug brannte unter dem Personenabteil im Bereich der Heizung in der Karosserie. Die Feuerwehr leitete den Löschangriff zunächst aus der Ferne ein, bis die Gleisanlagen als sicher freigegeben wurden und löschte dann mit Schwerschäum im Zangenangriff, so Einsatzleiter Marc Kutyniok von der Berufsfeuerwehr Neumünster. Eine besondere Schwierigkeit war, dass Betriebsstoffe aus dem Triebwagen tropften, welche ebenfalls in Brand gerieten.

Trotzdem hatten die Einsatzkräfte das Feuer schnell unter Kontrolle. Es befanden sich keine Personen im Zug.

Die Kripo ermittelt zur Brandursache. Brandstiftung wird nicht ausgeschlossen, da am Brandort zwei Kanister mit einer unklaren Flüssigkeit gefunden wurden. Die Schadenshöhe ist noch unklar.

*Text / Foto: Thomas Nyfeler*

## Schwerer VU und ein Feuer

Am 31. Januar kam es zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen Neumünster Einfeld und Großharrie. Ein Renault Lieferwagen kam von der Straße ab und prallte gegen einen Baum.

Die beiden Insassen wurden schwer verletzt, der Fahrer musste mit Schere und Spreizer aus dem Auto geschnitten werden. Beide Insassen wurden ins Krankenhaus gebracht. Vor Ort waren der Rüstzug der Berufsfeuerwehr Neumünster, zwei RTWs und ein Notarzt. Ob der Renault von alleine von der Straße abkam oder ob er einem entgegenkommenden BMW auswich, wird noch ermittelt.

Zuvor waren die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Neumünster und Freiwillige Feuerwehr Mitte in die Bismarckstraße gerufen worden. Als Rauch aus einer Wohnung drang, alarmierten Anwohner die Feuerwehr. Durch das Einschalten der Sicherungen in einer neu vermieteten Wohnung wurde auch ein Herd eingeschaltet, auf dem sich Plastik befand, welches schmolz und giftige Gase freisetzte. Eine Person erlitt durch die giftigen Dämpfe eine Rauchgasvergiftung und musste ins Friedrich-Ebert-Krankenhaus gebracht werden.



*Die BF Neumünster befreite den eingeklemmten Fahrer eines Transporters*

*Thomas Nyfeler*

**BRANDAKTUELL - immer gut informiert -**



## Ausschreibung zum siebten 50er-Feuerdrachen-Cup beim 20. Schleswig-Holstein Netz Cup am 29.08.2020

**Termin:** Samstag, 29.08.2020, ca. 14:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstalter:** Canal-Cup Projekt GmbH

**Ort:** im Kreishafen Rendsburg auf dem Nord-Ostsee-Kanal

**Strecke:** ca. 250 Meter / Vorentscheid in 10er Drachenbooten

ca. 400 Meter / Finaler Wettkampf in 50er Drachenbooten

**Renn-/Bootsklasse:** Fun-Mix-Klasse (Teilnahme ab 16 Jahren möglich)

**Modus Vorentscheid:**

Jeweils 25 Feuerwehren à 10 Personen nördlich und südlich des Nord-Ostsee-Kanals treten in 10er Drachenbooten gegeneinander an und ermitteln die je fünf besten Teams.

**Modus Wettkampf:**

Diese je fünf besten Teams nördlich und südlich des Nord- Ostsee-Kanals bilden jeweils ein 50er-Feuerdrachenboot, welche gegeneinander antreten und somit ein 50er-Siegerboot aus fünf Siegerteams hervorbringen.

Drachenboote und Steuerleute werden gestellt.

Wir stellen Ihnen ein Umkleidezelt zur Verfügung. Dieses wird im Backstagebereich der Veranstaltungsfläche im Kreishafen stehen. Änderungen vorbehalten.

**Verpflegung:** Für Verpflegung jedes Teams ist im Innovationszelt der Schleswig-Holstein Netz AG gesorgt.

Jede antretende Mannschaft erhält 250,00 Euro Startprämie.

**Preise:** Jede Mannschaft erhält eine Urkunde. Die fünf Mannschaften des Gewinner-Bootes erhalten jeweils eine Prämie von weiteren 250,00 Euro.

**Sonderpreis:** 250,00 Euro für den originellsten Auftritt / das originellste Kostüm

Alle Teilnehmer verpflichten sich gem. UVV „Feuerwehren“ zum Tragen einer vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Schwimmweste. Nur dann besteht Unfallversicherungsschutz durch die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord. Eine Entsendung der Wettkampfgruppe durch die Wehrführung ist erforderlich und wird durch die Unterschrift der Wehrführung dokumentiert.

**Weitere Informationen:** Wolfgang Berndt (Canal Cup), Mobil: 0172 / 84 02 455, Mail: w.berndt@canal-cup.com oder Andreas Sick, Mobil: 01523 / 36 84 833, Mail: a.sick@drachenboot-rendsburg.de

**Anmeldeschluss:** 19.08.2020 (a.sick@drachenboot-rendsburg.de)

Wir freuen uns auf Euren Start und auf ein spannendes Rennen des sechsten 50er Feuerdrachen-Cup auf dem Nord-Ostsee-Kanal! Genießt die einmalige Kulisse am Fuße der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke.

*Die ersten 10 Teams südlich und nördlich  
des Nord-Ostsee-Kanals sind bei diesem  
einmaligen 50er-Feuerdrachen-Cup dabei!*





# Ausschreibung zum 1. Ruderergometer-Cup unter Atemschutz für Feuerwehren

Ruderergometer-Cup unter Atemschutz zum 20. Schleswig-Holstein Netz Cup

Die ersten angemeldeten 32 Feuerwehren aus dem Land Schleswig-Holstein sind beim **1. Ruderergometer-Cup unter Atemschutz** dabei.

**Termin:** Samstag, 29. August 2020 in der Zeit von 13.00 bis etwa 17.00 Uhr

**Veranstalter:** Canal-Cup Projekt GmbH in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

**Ort:** im Kreishafen Rendsburg auf der Bühne mit 16 Ruderergometern

**Wettbewerb:** 4 PA Träger\*innen je Feuerwehr rudern auf dem Ergometer zusammen gegen weitere Teams in kompletter Einsatzschutzkleidung unter Atemschutz in einer Zeit von 2 Minuten, zusätzlich erfolgt eine finale Entscheidung der vier besten Teams!

**Preis:** Jede teilnehmende Wehr **erhält eine Startprämie von 150 Euro**. Es gibt Pokale und Urkunden. Die Siegermannschaft erhält zusätzlich ein Concept 2 Ruderergometer.

**Ablauf:** Im Vorentscheid treten maximal 32 Feuerwehren à 4 PA Träger\*innen gegeneinander auf den Ruderergometern an. Die vier besten Teams, die in der Summe die längste Strecke innerhalb von 2 Minuten gerudert haben, ermitteln in einem Finale den Sieger, das vor dem 50-er Feuerdrachen Finallauf stattfindet.

**Teilnahme nur für einsatztaugliche PA Träger\*innen!**

**Umkleiden:** Wir stellen ein Umkleidezelt zur Verfügung. Dieses wird im Backstagebereich der Veranstaltungsfläche im Kreishafen stehen.

**Verpflegung:** Für Verpflegung jedes Teams ist in der SH Netz Cup Lounge der SH Netz AG gesorgt.

**Versicherungsschutz:** Alle Teilnehmer verpflichten sich gem. UVV „Feuerwehren“ zum Tragen der für PA Träger vorgeschriebenen Einsatzschutzkleidung.

Die Teilnehmer sind im Besitz einer gültigen G 26-3-Bescheinigung und erfüllen die erforderliche körperlich leistungsfähige Tauglichkeit als trainierte PA Träger\*innen.

Eine Entsendung der Wettkampfgruppe durch die Wehrführung ist erforderlich und wird durch die Unterschrift der Wehrführung dokumentiert.

## Informationen zum Wettbewerb:

Jan Traulsen, Mobil: 01577/6834808, E-Mail: traulsen@lfv-sh.de

**Veranstalter:** Canal-Cup Projekt GmbH, Königstraße 21, 24768 Rendsburg/Deutschland, info@canal-cup.com, www.canal-cup.com

**Anmeldeschluss: 19.08.2020** an E-Mail: traulsen@lfv-sh.de

Anmeldeform auf der nächsten Seite >





# **ANMELDUNG**

## **zum 1. Ruderergometer-Cup unter Atemschutz für Feuerwehren**

im Rahmen des 20. Schleswig-Holstein Netz Cup am 29.08.2020, von 13.00 bis etwa 17.00 Uhr

Bitte bis zum **19.08.2020** zurück per E-Mail an: [traulsen@lfv-sh.de](mailto:traulsen@lfv-sh.de)

**Team Name:** .....

**Teamkapitän:** .....

**Straße:** .....

**PLZ, Ort:** .....

**Telefon:** .....

**E-Mail:** .....

**Mitglieder:** .....

.....

### **Erklärung:**

Alle Teilnehmer verpflichten sich gem. UVV „Feuerwehren“ zum Tragen der erforderlichen Einsatzschutzkleidung für Atemschutzgeräteträger. Die Teilnehmer sind im Besitz einer gültigen G 26-3-Bescheinigung und erfüllen die erforderliche körperlich leistungsfähige Tauglichkeit als trainierte PA Träger\*innen.

Eine Entsendung der Wettkampfgruppe durch die Wehrführung ist erforderlich und wird durch die Unterschrift der Wehrführung dokumentiert. Der Veranstalter, freiwillige Helfer und Angestellte werden mit Unterschrift der Anmeldung von jeglicher Haftung befreit.

Zur Gewährleistung eines reibungslosen Wettbewerbs ist den Anweisungen des Organisationspersonals unbedingt und uneingeschränkt Folge zu leisten.

Mit dieser Erklärung bestätigen wir dem Veranstalter, dass jedes Mitglied unseres Teams die am Wettkampftag bekannt gegebenen Wettkampf- und Sicherheitsbestimmungen uneingeschränkt anerkennt.

.....  
Ort/Datum/Feuerwehr/Unterschrift Wehrführer\*in



## Schlager Welle



**20.-22. NOVEMBER 2020**  
WEISSENHÄUSER STRAND

**DAS GRÖSSTE SCHLAGER  
INDOOR FESTIVAL  
DEUTSCHLANDS**

### ANGEBOT UND PREISE

Dies ist ein individuelles Angebot. Sie erhalten bei Online-Buchung mit dem Gutschein-Code **SW2003FW** **30,00 Euro Rabatt pro Person auf ausgewählte Apartment-Kategorien**. Enthalten sind die Übernachtungen von Freitag bis Sonntag, der Eintritt zu allen Konzerten und Tagesveranstaltungen, sowie der einmalige Besuch im Badeparadies.

Mehr Infos und Buchung unter [www.dieschlagerwelle.de/angebot-feuerwehren/](http://www.dieschlagerwelle.de/angebot-feuerwehren/)

Bei Anreise muss der Feuerwehr-Dienstaussweis vorgelegt werden.

### EXKLUSIVER SONDERRABATT

Für Inhaber des Feuerwehrdienstausweises Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

#### Festival-Konzept

Die Schlagerwelle ist ein Wochenend-Festival mit hohem Spaß- und Komfort-Faktor: Feiern mit zwei Live-Bühnen und einem Disco-Floor bis in die Morgenstunden, Rahmenprogramm und Bundesliga am Nachmittag, subtropisches Badeparadies und der Ostseestrand direkt vor Tür! Da ist beste Stimmung garantiert!

#### 2020 im Line-Up bereits bestätigt:

**Mia Julia, Giovanni Zarrella & Band, Achim Petry, Wildecker Herzbuben, Jörg Bausch, Marry, Axel Fischer, Tim Peters, Frank Lukas und Pascal Krieger.**  
Weitere folgen!



**Beispiele**



1-Raum-Apart., 21m<sup>2</sup>, 1 Person  
für 209 € statt 239 € p.P.



2-Raum-Apart., 41m<sup>2</sup>, 2-5 Personen  
ab 130 € statt 160 € p.P.